

20.05.2019

Kleine Anfrage 2536

der Abgeordneten Stefan Kämmerling, Karl Schultheis und Eva-Maria Voigt-Küppers SPD

Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Lieferung von Brennelementen aus Deutschland an die „Pannereaktoren“ in Belgien?

Der Ausstieg aus der Kernenergie ist in Deutschland beschlossene Sache. Denn bei der Produktion von Atomstrom kommen Kräfte zum Einsatz, die im Falle eines Unfalls katastrophale Folgen haben können für Mensch und Natur. Gleichwohl leben wir als das am dichtesten besiedelte Bundesland, insbesondere in den Grenzregionen, mit einer ständigen abstrakten Gefahr, hervorgerufen durch die im benachbarten Ausland weiterhin produzierenden Atomkraftwerke. Auch, weil an dem Atommeiler in Tihange in den letzten Jahren immer wieder Risse festgestellt worden waren. Seitdem gibt es eine grenzübergreifende Bürger-Initiative gegen das AKW mit Unterstützern aus Deutschland, Belgien, Niederlanden und Luxemburg. In der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens und vielen anderen Teilen der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in den grenznahen Regionen, besteht große Sorge in Bezug auf die Nutzung der Kernenergie zur Stromerzeugung in den angrenzenden Nachbarländern. Wenn wiederholt Zwischenfälle auftreten und technische Auffälligkeiten in diesen kerntechnischen Anlagen festgestellt werden, wird das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger empfindlich berührt.

Trotz der Risse in den Druckbehältern der belgischen Atomkraftwerke Tihange II und Doel III, die die Aufmerksamkeit der Bundesregierung vor Jahren erregt hatten, gelten die Reaktorblöcke inzwischen als sicher. Die Risse seien bereits bei der Herstellung entstanden und stellten auch im Störfall kein zusätzliches Risiko dar, berichtete der Spiegel im Juli 2018.¹ Dass die umstrittenen Meiler Tihange II und Doel III ausgerechnet mit deutscher Hilfe betrieben werden, ist seit dem Frühjahr 2017 bekannt. Genauso lange gibt es Forderungen nach einer Beendigung der Exporte.² Besonders aus NRW waren diese Forderungen sehr laut.

¹ <https://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/tihange-2-und-doel-3-experten-halten-belgische-akw-fuer-sicher-a-1217598.html>

² https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/tihange/brennelemente-fuer-tihange-gruene-und-nrw-uneins_aid-33729133

Datum des Originals: 15.05.2019/Ausgegeben: 21.05.2019

Bereits aus der Opposition heraus hatte NRW-Ministerpräsident Armin Laschet harsche Kritik geübt. Der Ausfuhrstopp sei „ohne weiteres rechtlich möglich“. „Wer einem Brandstifter das Feuer legen verbietet und ihm gleichzeitig den Brandbeschleuniger liefert, spielt ein falsches Spiel“, hieß es 2017 in einem Antrag, den Laschet unterzeichnete.³

Noch im Oktober 2018 zitierten die Aachener Nachrichten⁴ Laschets Sprecher Moritz Kracht mit den Worten: „Wir fordern die Bundesregierung dazu auf, den Prüfauftrag umzusetzen, einen solchen Exportstopp auf rechtssichere Weise zu erreichen.“ Einen Monat später intrigierte die NRW-Landesregierung gegen starke und weitgehende Initiativen anderer Bundesländer im Bundesrat und gegen die Initiative von Baden-Württemberg zum Exportverbot von Brennelementen.⁵

Ein Teilerfolg scheint dennoch erreicht: Anfang Oktober gab die Bundestagsabgeordnete der Grünen, atompolitische Sprecherin ihrer Fraktion im Bundestag, Sylvia Kotting-Uhl, auf ihrer Website bekannt, dass Urenco in Zukunft auf Uranlieferungen von Gronau nach Belgien verzichten wolle.⁶

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Seit wann beliefert die Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau nicht mehr die genannten Reaktoren in Belgien?
2. Seit wann weiß die Landesregierung, dass die sogenannten „Pannen-Reaktoren“ Tihange II und Doel III nicht mehr mit deutschen Brennelementen beliefert werden?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Lieferung von Brennelementen aus deutscher Produktion an Belgien?
4. Wie hat sich die Landesregierung versichert, dass die genannten Reaktoren mit Kernelementen aus deutscher Produktion beliefert wurden?

Stefan Kämmerling
Karl Schultheis
Eva-Maria Voigt-Küppers

³ https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/tihange/brennelemente-fuer-tihange-gruene-und-nrw-uneins_aid-33729133

⁴ https://www.aachener-nachrichten.de/nrw-region/tihange/brennelemente-fuer-tihange-gruene-und-nrw-uneins_aid-33729133

⁵ <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/brennelemente-export-nrw-100.html>

⁶ <https://kotting-uhl.de/site/kein-angereichertes-uran-aus-gronau-fuer-doel-und-tihange/>